

Das Freidorfgeld aus Aluminium (Design des Architekten: Hannes Meyer)

Zur Realisierung eines „Goldmacherdorfes“ gehörte auch von Anfang an eine eigene Währung, welche von 1920 – 1948 im kleinen Wirtschaftskreislauf der „Vollgenossenschaft Freidorf“ zirkulierte. Damit war gewährleistet, dass möglichst wenig Kaufkraft aus der Siedlung abfloss und dass damit einer möglichen Arbeitslosigkeit einzelner Siedler durch siedlungsinterne Aufträge und Bezahlung mittels Freidorfgeld begegnet werden konnte.

